

Titel gehen an Horakova, Knoedlseder und kampflös an Haider-Maurer

Starke, aber auch umstrittene Spiele beim „26. Inntal-Tennis-Turnier“

Brannenburg – Das renommierte „Inntal-Tennis-Turnier“, das vom 17. bis 19. September auf der schönen Anlage des DTC Brannenburg am Fuße des Wendelsteins stattfand, war in diesem Jahr so stark besetzt wie noch nie. Ein 32-er Feld bei den Herren A (bis LK5), ein nahezu komplett besetztes 64er Feld bei den Herren B (ab LK 6) und ein dann doch von 32 auf 24 reduziertes Damenfeld, weil einige der gesetzten Damen sehr kurzfristig wieder abgesagt haben oder zum Teil nicht zum Turnier, bei dem es um Ranglisten- und Leistungsklassenpunkte wie auch um ein Preisgeld von insgesamt 3.500 Euro ging, erschienen.

Die Turnierleitung um DTC-Sportwart Wolfgang Rapp hatte einmal mehr riesiges Glück mit dem Wetter, alle Spiele konnten bei guten Bedingungen durchgezogen werden. Lediglich am Freitag, wo auch auf den Nachbaranlagen in Raubling, Flintsbach und Nussdorf gespielt wurde, mussten ein paar Spiele wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Das Niveau der Spiele war bereits an den ersten beiden Tagen in den Vorrunden erstaunlich hoch. Den Sprung ins Halbfinale am sonnigen Sonntagmorgen schafften bei den Herren A der an eins gesetzte Philipp Regnat (TC Großhesselohe), der österreichische Vorjahresfinalist Mario Haider-Mauer, der für den TC Rot-Weiß Landshut aufschlägt), der 18jährige Dominik Haider (TC Piding) und Alexander Geibel (SpVgg Hainsacker). Regnat (DTB 66) traf auf Haider-Maurer und fand anfangs nicht so recht ins Spiel. Er lag schnell zurück, wurde dann stärker und holte wieder auf. Haider-Maurer wurde sichtlich nervöser und das Spiel hitziger. Philipp Regnat packte nach zwei strittigen Situationen beim Stand von 6:6 im ersten Satz seine Tasche und gab auf. Im anderen Halbfinale setzte sich Alexander Geibel überraschend klar mit 6:4 und 6:1 gegen Dominik Haider durch, der am Tag zuvor zwei sehr schwere Dreisatzmatche hatte. Bitter für die Zuschauer wie den Turnierveranstalter: Alexander Geibel konnte wegen einer Bauchmuskelerletzung nicht mehr zum Finale antreten, so dass Mario Haider-Maurer sich zum dritten Mal – diesmal kampflös - den Sieg in Brannenburg holte und damit den großen Wanderpokal samt 700 Euro-Siegerscheck behalten darf.

Bei den Damen spielte sich die ungesetzte Tschechin Kristyna Horakova (TSG Backnang) mit einem klaren Zweisatz-Sieg über Hannah Nagel (TC Bad Homburg) ins Finale. Dort traf sie auf Verena Gantschnig (STK Garching), die 6:2 und 7:5 gegen Alexandra Alberino (TC Günzburg) gewann. Gantschnig konnte der Tschechin nur im ersten Satz wirklich Paroli bieten, die sich am Ende verdient mit 6:4 und 6:2 den Sieg holte. Bei den Herren B spielte Moritz Holzer (TC Bruckmühl-Westerham) im Halbfinale stark auf und siegte klar mit 6:1 und 6:1 gegen den Dänen Christan Hansen (MSC München). Im Finale traf er auf Tobias Knoedlseder (TC Seefeld), der seit Freitag bereits fünf Matche in den Beinen hatte und im Halbfinale Tim Fischer (TC Unterhaching) mit 6:3 und 6:3 besiegte. Im Finale ging dann beim 17jährigen Holzer nicht mehr viel zusammen, vor allem der Aufschlag kam nicht, so dass er klar mit 3:6 und 1:6 unterlag. In der erstmals ausgespielten Herren-Doppelkonkurrenz besiegten im Finale Haider-Maurer/Schüler die Paarung Holzer/Bergbauer (beide TC Bruckmühl-Westerham) mit 6:4 und 6:1.

Alle Ergebnisse gibt es unter www.dtc-brannenburg.de, Bilder vom Turnier unter www.tennis-presse.blogspot.com. rap

Bildunterschrift:

Die Turnierleitung in Brannenburg mit Sieger Mario Haider-Maurer, Verena Gantschnig (Zweite bei den Damen) und den Herren B-Finalisten Moritz Holzer und Tobias Knoedlseder (v.l.n.r.).

Foto: Rapp